

## **Datenschutzhinweise für Teilnehmer**

Die nachfolgenden Datenschutzhinweise geben einen Überblick über die Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch die Deutsche Versicherungsakademie (DVA) GmbH im Zusammenhang mit Ihrer Teilnahme an Veranstaltungen der DVA. Veranstaltungen sind z.B. Bildungsmaßnahmen, Seminare, Fachtagungen, Studien- oder Lehrgänge.

1. Verantwortliche Stelle für die Datenverarbeitung ist die Deutsche Versicherungsakademie (DVA) GmbH, Arabellastr. 29, 81925 München, Kontakt: [info@versicherungsakademie.de](mailto:info@versicherungsakademie.de). Sie erreichen die Datenschutzbeauftragte der DVA unter [datenschutz@versicherungsakademie.de](mailto:datenschutz@versicherungsakademie.de).
2. Datenverarbeitung im Zusammenhang mit der Teilnahme an Veranstaltungen

Wir verarbeiten und speichern Ihre Stammdaten (Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Unternehmen) sowie von Ihnen freiwillig angegeben ergänzende Daten wie z.B. Ihre Position im Unternehmen und Ihre Interessengebiete, Ihre VV-ID, Daten zu den von Ihnen gebuchten und absolvierten Veranstaltungen und Bildungsmaßnahmen (z.B. gebuchte und besuchte Veranstaltungen/Maßnahmen, Anwesenheitszeiten, Termine), ggf. Nachweise für Zugangsvoraussetzungen (z.B. bei Lehr-/Studiengängen), Prüfungsdaten (z.B. Antworten, Prüfungsprotokolle, Prüfungsergebnisse), Ihr Feedback zu Veranstaltungen und Referenten sowie Konto- und Zahlungsinformationen.

Die Datenverarbeitung erfolgt zu Zwecken der Vorbereitung und Erfüllung des Vertrages mit der DVA über die Teilnahme an der jeweiligen Veranstaltung. Wenn Sie selbst Vertragspartner der DVA sind, ist Rechtsgrundlage Art. 6 Abs. 1b DSGVO. Wenn Ihr Arbeitgeber Vertragspartner der DVA ist, ist Rechtsgrundlage das berechnete Interesse der DVA und Ihres Arbeitgebers gemäß Art. 6 Abs. 1f DSGVO an der Durchführung der Veranstaltung.

Die DVA verarbeitet die Daten außerdem gemäß Art. 6 Abs. 1f DSGVO zur Wahrung ihrer berechtigten Interessen zu Zwecken der Qualitätskontrolle, Abrechnung, Verbesserung und Fortentwicklung ihrer Angebote.

Die nach Handels- und Steuerrecht erforderlichen Daten werden für die gesetzlich bestimmten Zeiträume (regelmäßig zehn Jahre ab Ende des Jahres der Rechnungslegung) aufbewahrt und dann gelöscht. Diese Aufbewahrungspflichten betreffen regelmäßig abrechnungsrelevante Daten wie z.B. Ihre Teilnahme an einer Veranstaltung und die damit verknüpften Stammdaten. Ansonsten werden Ihre Daten spätestens 5 Jahre nach Buchung Ihrer letzten Veranstaltung gelöscht. Ausgenommen davon sind Kopien von Abschlusszeugnissen, -urkunden, -zertifikaten und -arbeiten bei Lehr-/Studiengängen, die i.d.R. bis zu 30 Jahre aufbewahrt werden, um bei Verlust einen Nachweis liefern zu können. Die DVA behält sich vor, die Daten früher als nach Ablauf dieser Frist und auf Anfrage zu löschen.

3. Nutzung von Online-Plattformen

Die DVA nutzt bei einigen Veranstaltungen Online-Lernplattformen und Online-Plattformen für die Prüfungsabnahme und Terminvereinbarung. Dabei werden ergänzend Zugangsdaten (z.B. per E-Mail verschickte individualisierte Zugangslinks, ggf. Benutzernamen und Passwort) verarbeitet. Bei Online-Lernplattformen werden Ihre Aktivitäten (z.B. was gemacht, wieviel bearbeitet), bei der Online-Prüfungsabnahme Ihre Antworten und Ergebnisse verarbeitet. Die Datenverarbeitung erfolgt zu den oben genannten Zwecken und aufgrund der dort genannten Rechtsgrundlagen.

In den Online-Lernplattformen können Sie ein persönliches Profil anlegen. Profilangaben können z.B. Foto, Geburtstag, berufliche und private Kontaktdaten umfassen. Diese Profilangaben sind freiwillig. Sie können einstellen, welche Profilangaben für andere Teilnehmer sichtbar sind. Die Online-Lernplattformen bieten z.T. die Möglichkeit, mit anderen Teilnehmern und Dozenten Nachrichten auszutauschen, zu chatten oder in Online-Foren zu kommunizieren. Rechtsgrundlage für diese Datenverarbeitung ist gem. Art. 6 Abs. 1f DSGVO das berechtigte Interesse der DVA und der Teilnehmer an einer Interaktion und Kommunikation mit anderen Teilnehmern und Dozenten.

Die DVA löscht Ihr Profil in den Online-Plattformen und die damit verknüpften Daten i.d.R. ein Jahr nach Abschluss Ihrer Teilnahme an der jeweiligen Veranstaltung, sofern dort keine Anschlussveranstaltungen gebucht wurden. Sofern Ihr Arbeitgeber die Veranstaltung bei der DVA gebucht hat oder es sich um eine Inhouse-Veranstaltung handelt, werden Daten wie z.B. Prüfungsergebnisse und Lernstandsauswertungen (was gemacht, wieviel bearbeitet) je nach Vereinbarung mit Ihrem Arbeitgeber für bis zu fünf Jahre gespeichert.

Individuelle Nachrichten oder Chats, die Sie an andere Teilnehmer verschickt haben, bleiben im Profil des Empfängers gespeichert, bis dessen Profil gelöscht wird. Von Ihnen veröffentlichte Informationen wie Forenbeiträge bleiben auch nach Löschung Ihres Profils bestehen, damit insbesondere Diskussionen nachvollziehbar bleiben. Ihr Benutzername wird dann aber durch die Kennung „Gelöschter Nutzer“ o.ä. ersetzt.

Bei Besuch der Online-Plattformen erhebt die DVA zudem regelmäßig die von Ihrem Browser im Rahmen der normalen Nutzung von Websites automatisch an die Webserver der DVA übermittelten Daten und Cookies, um die Funktionalitäten der Plattform zur Verfügung zu stellen. Nähere Informationen dazu finden Sie in den Datenschutzhinweisen der jeweiligen Plattform bzw. Website.

#### 4. Spezialistenstudiengänge

Sofern Sie über die Website der DVA einen Spezialistenstudiengang buchen, wird dieser vom jeweils angegebenen Regionalverband des Berufsbildungswerks der deutschen Versicherungswirtschaft (BWV) durchgeführt. Die DVA übermittelt Ihre Anmeldedaten in diesem Fall an den jeweiligen BWV-Regionalverband, der auch für die weitere Datenverarbeitung verantwortlich ist. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist Art. 6 Abs. 1f DSGVO.

#### 5. Foto- und Filmaufnahmen

Die DVA macht bei Veranstaltungen (z.B. Kongresse, Fachtagungen) u.U. Foto- und Filmaufnahmen. In diesem Fall wird auf die Foto- und Filmaufnahmen bei den jeweiligen Veranstaltungen gesondert hingewiesen (z.B. durch Aufsteller im Eingangs-/Anmeldebereich). Die DVA verwendet diese Aufnahmen für die Öffentlichkeitsarbeit und die Dokumentation, in analoger und digitaler Form. Rechtsgrundlage ist das berechtigte Interesse der DVA an Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation gemäß Art. 6 Abs. 1f DSGVO. Foto- und Filmaufnahmen werden i.d.R. ein Jahr nach Abschluss der Veranstaltung gelöscht, soweit sie nicht im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation verwendet werden (z.B. in gedruckten Broschüren oder auf der Website).

#### 6. GDV-Veranstaltungen und GDV-Fachtagungen

Die DVA führt in eigener Verantwortung und auf eigene Rechnung Veranstaltungen und Fachtagungen für den Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V., Wilhelmstraße 43 / 43G, 10117 Berlin („GDV“) durch. Der GDV ist für die inhaltliche Planung und Durchführung dieser Veranstaltung verantwortlich. Die DVA übermittelt an den GDV Teilnehmerlisten, aus denen Name, Unternehmen und Position im Unternehmen (soweit angegeben) der Teilnehmer

hervorgehen. Rechtsgrundlage sind gem. Art. 6 Abs. 1f DSGVO die berechtigten Interessen der DVA und des GDV an einer optimalen Durchführung und Gestaltung der Inhalte der Veranstaltungen. Die DVA übermittelt zudem ggf. an den GDV Foto- und Filmaufnahmen der Veranstaltungen. Rechtsgrundlage ist das berechtigte Interesse des GDV an Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation gemäß Art. 6 Abs. 1f DSGVO. Weitere Informationen zur Datenverarbeitung durch den GDV finden Sie hier:

<https://www.gdv.de/resource/blob/32870/e2216e4aeff38ef182c21b5c4a43a905/datenschutz-weitere-hinweise-zur-datenverarbeitung-im-verband-data.pdf>

#### 7. Datenverarbeitung zu Werbezwecken

Soweit Sie in den Erhalt von Informationen per E-Mail ausdrücklich eingewilligt haben (z.B. durch Bestellung des Newsletters), werden Ihre Daten zur Werbung für Veranstaltungen der DVA verwendet. Die Datenverarbeitung erfolgt insoweit gemäß Art. 6 Abs. 1a DSGVO. Soweit Sie eine Veranstaltung bei der DVA gebucht und der Zusendung von Informationen nicht ausdrücklich widersprochen haben, werden Ihre Daten ebenfalls zur Werbung für Veranstaltungen der DVA verwendet. In diesem Fall erfolgt die Datenverarbeitung gemäß Art. 6 Abs. 1f DSGVO aufgrund der berechtigten Interessen der DVA an Direktwerbung.

Die DVA personalisiert Werbe-E-Mails ggf. anhand der von Ihnen angegebenen Interessen oder anhand der von Ihnen gebuchten Veranstaltungen.

Sie können dem Erhalt von Werbung per E-Mail jederzeit kostenfrei widersprechen bzw. Ihre Einwilligung widerrufen, z.B. per E-Mail an [datenschutz@versicherungsakademie.de](mailto:datenschutz@versicherungsakademie.de) oder durch Klick auf den Abmelde-Link in den E-Mails.

Mit Widerruf bzw. Widerspruch werden Ihre Daten gelöscht, andernfalls spätestens 5 Jahre nach Buchung Ihrer letzten Veranstaltung, soweit die Datenverarbeitung nicht auch gemäß Ziff. 2 erfolgt.

#### 8. Datenübermittlung

Zur Qualitätskontrolle von Lehr- und Studiengängen übermittelt die DVA ggf. Daten über Maßnahmen und Prüfungsergebnisse an die jeweiligen Industrie- und Handelskammern oder die Technische Hochschule Köln. Bei geförderten Maßnahmen werden Daten über Maßnahmen und Prüfungsergebnisse ggf. an die jeweiligen Behörden (z.B. Agentur für Arbeit) übermittelt. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1f DSGVO.

Sofern Sie dazu Ihre Einwilligung gegeben haben, übermittelt die DVA gemäß Art. 6 Abs. 1a DSGVO Bildungszeiten für absolvierte Maßnahmen an die Weiterbildungsdatenbank des Berufsbildungswerks der Deutschen Versicherungswirtschaft (BWV) e.V.

Sofern Ihr Arbeitgeber die Veranstaltung bei der DVA gebucht hat oder es sich um eine Inhouse-Veranstaltung handelt, übermittelt die DVA an Ihren Arbeitgeber Informationen über Ihre Teilnahme, etwaige Prüfungsergebnisse und Lernstandsauswertungen (was gemacht, wieviel bearbeitet) bei der Nutzung von Online-Lernplattformen. Rechtsgrundlage ist insoweit das berechtigte Interesse der DVA gem. Art. 6 Abs. 1f DSGVO an der Durchführung des Vertrags mit Ihrem Arbeitgeber.

Die DVA macht ggf. Teilnehmern an Veranstaltungen Teilnehmer-Listen zugänglich, aus denen Name und Unternehmen der Teilnehmer hervorgehen. Rechtsgrundlage ist gem. Art. 6 Abs. 1f

DSGVO das berechnigte Interesse an einer Förderung des persönlichen Kontakts und Austauschs der Teilnehmer untereinander. Sie können der Veröffentlichung Ihres Namens in einer Teilnehmer-Liste widersprechen, z.B. bei der Anmeldung oder per E-Mail an [datenschutz@versicherungsakademie.de](mailto:datenschutz@versicherungsakademie.de).

9. Die DVA bedient sich ggf. externer Dienstleister, u.a. technischer und kaufmännischer Dienstleister, externer Referenten und Prüfer, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater und wird diesen zur Erfüllung ihrer Tätigkeiten, falls erforderlich, auch personenbezogene Daten zugänglich machen. Technische Dienstleister werden insbesondere im Auftrag der DVA zum Betrieb der IT-Infrastruktur, der Website, der Online-Plattformen und zum Versand von Newslettern eingesetzt. Der Betrieb der IT-Infrastruktur der DVA erfolgt durch die GDV Dienstleistungs-GmbH, Glockengießerwall 1, 20095 Hamburg. Die Dienstleister dürfen die personenbezogenen Daten ausschließlich im Auftrag der DVA und nicht zu eigenen Zwecken verarbeiten und müssen die Daten vertraulich behandeln. Eine Datenübermittlung in Drittländer oder an internationale Organisationen erfolgt nicht. Darüber hinaus gibt die DVA Ihre personenbezogenen Daten nicht weiter, soweit nicht ausnahmsweise eine Behörde die Daten verlangen darf z. B. zur Strafverfolgung oder zur Gefahrenabwehr. Rechtsgrundlage ist in diesem Fall Art. 6 Abs. 1c DSGVO.
10. Neben dem Recht auf Widerruf Ihrer uns gegenüber erteilten Einwilligungen stehen Ihnen bei Vorliegen der jeweiligen gesetzlichen Voraussetzungen das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO, auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO, auf Löschung nach Art. 17 DSGVO, auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO, das Recht auf Widerspruch nach Art. 21 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit nach Art. 20 DSGVO zu.

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, die auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1f DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen (Art. 21 Abs. 1 DSGVO). Soweit wir Ihre personenbezogenen Daten gemäß Art. 6 Abs. 1f DSGVO für Zwecke der Direktwerbung verarbeiten, haben Sie das Recht, jederzeit auch ohne Angabe von Gründen dagegen Widerspruch einzulegen (Art. 21 Abs. 2 DSGVO).

Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei den Datenschutzaufsichtsbehörden nach Art. 77 DSGVO. Die für die DVA zuständige Aufsichtsbehörde ist das Bayerische Landesamt für Datenschutzaufsicht (BayLDA), Promenade 27, 91522 Ansbach, Telefon: +49 (0) 981 53 1300, Telefax: +49 (0) 981 53 98 1300, E-Mail: [poststelle@lda.bayern.de](mailto:poststelle@lda.bayern.de).

Stand August 2018